

Mein ERASMUS-Studium 2021

Erfahrungsbericht meines Auslandsaufenthaltes an der Linköping international Universitet [LiU] 2021

Fachschaft MK, Bachelor Mechatronik

Auswahl der Hochschule

Wenn man sich für ein Auslandssemester entscheidet, sollte die erste Anlaufstelle der/die Auslandsbeauftragte der Fakultät sein. Diese(r) berät euch hinsichtlich der Länderwahl und nominiert euch für die Teilnahme am ERASMUS-Programm. Anschließend müsst ihr euch online beim International Office bewerben. Im Fachbereich MK musste ich ein Learning Agreement zur Bewerbung vorlegen, da die zuständige Person sehen wollte, dass man sich mit der Materie auseinandergesetzt hat und einen groben Plan für sein Auslandsstudium vorliegen hat.

Die wichtigen Dokumente für das ERASMUS-Studium findest du hier: <https://international.h-da.de/wege-ins-ausland/europa/erasmus-studium/ablauf>

Als deutscher Bürger ist kein Visum oder Aufenthaltsgenehmigung nötig, da Schweden wie auch Deutschland zur EU gehört. Wenn man in Linköping ankommt, kann man sich beim Einwohnermeldeamt melden. Den Reisepass und deutschen Ausweis nicht vergessen, wenn man nach Schweden reist, da z.B. zur Schlüsselabholung ein Identitätsnachweis nötig ist

Anreise und Ankunft:

Es gibt verschiedene Möglichkeiten anzureisen. In meinem Fall habe ich mich für die vermeintlich einfachste entschieden, das Flugzeug. Ich habe jedoch von einigen anderen ERASMUS-Studenten gehört, dass sie mit dem Zug angereist sind [ca. 21h].

Ich entschied mich für einen Flug von Frankfurt nach Stockholm Arlanda Airport [2h]. Von dort reiste ich mit dem „Arlanda Express“ direkt vom Flughafen nach Stockholm. Der Expresszug ist mit einem ICE zu vergleichen, mit umgerechnet 29 Euro halten sich die Kosten im Rahmen. Außerdem kann die Karte direkt vor dem Fahrstuhl zum Gleis an einem gelben Automaten gekauft werden. Im Voraus entschied ich mich, eine Nacht in Stockholm zu verbringen, um mir die Stadt anzuschauen. Am nächsten Tag bin ich von Stockholm Central mit dem Schnellzug nach Linköping Central gereist (Fahrtdauer ca. 1:45h). Die Bahnkarte geht einfach über das Netz zu buchen. Die Webseite [<https://www.sj.se/en/home.html#/>] ist mit der der DB zu vergleichen (nur in gut). Die Preise scheinen angemessen zu sein. In meinem Fall habe ich 23,5 Euro gezahlt. Angekommen in Linköping Central sollte man mit dem 3er Bus Richtung Ryd fahren und in „Solhaga“ aussteigen. Von dort Richtung MC-Donalds laufen und dem Weg Richtung Unterführung bzw. „Universität“ folgen. Der ÖPNV läuft über die Webseite bzw. App <https://www.ostgotatrafiken.se/>

Unterkunft:

Es gibt einige Möglichkeiten an eine gute Unterkunft in Linköping zu kommen. Die meisten Studenten wohnen in den Wohnheimen in Ryd, einem Stadtteil in der Nähe der Uni, indem fast hauptsächlich Studenten wohnen. In den Häusern gibt es ganze Apartments mit eigener Küche. Die meisten Studenten wohnen jedoch in sogenannten Corridor-Rooms, hier leben bis zu 8 Personen, die sich gemeinsam Küche und Aufenthaltsräume teilen. Wichtig hierbei zu erwähnen ist, dass jedes Zimmer ein eigenes Bad hat.

Auf jeden Fall sollte man versuchen, sich über die Uni auf einen Wohnheimplatz zu bewerben. Zum Glück wird das nicht verkompliziert, da es direkt bei der Bewerbung im online-Portal ausgewählt werden kann. Aber darauf verlassen kann man sich bei der Anzahl der Bewerber und der begrenzten Anzahl an Plätzen Studenten nicht. Zudem sollte man sich so früh wie möglich bei Studentbostäder [<https://www.studentbostader.se/en/>] registrieren. Das ist einer der beiden großen Gesellschaften, die Gebäude verwalten. Wenn man einen Platz im Wohnheim direkt von der UNI bekommt, kann es sein, dass man sich auch dort registrieren muss, da die Abrechnung auch über das System läuft. Allgemein gilt jedoch: wenn man sich für ein Auslandsaufenthalt in an der LiU entscheidet, sollte man sich direkt dort registrieren, da hier das Prinzip gilt: für jeden registrierten Tag bekommen man ein Queue-Point und wenn man sich auf eine Wohnung bewirbt, bekommt derjenige mit den meisten queue-points die Wohnung.

In meinem Fall habe ich einen Platz direkt von der Uni bekommen. Die Zimmer sind echt super sauber und angenehm groß. Preislich bewegt sich das das Zimmer bei 390 Euro.

Studium:

Als ich mein Auslandsaufenthalt plante, lass ich viele Berichte über das Studieren an der LiU. Leider leben wir aktuell in einer weltweiten Pandemie, was dafür sorgte, dass die LiU auch in den „Distance-Mode“ transformierte. In diesem Fall finden alle Vorlesungen, Praktika, Projekte und Gruppenarbeiten online statt.

Über das Studieren in der “Faculty of science and engineering”: Das Semester ist aufgeteilt in zwei Perioden die je nach Semester unterschiedlich benannt sind (Spring: VT1 [Jan-März]/VT2[Ende März-Jun], Autumn: HT1/HT2). Um das mit dem deutschen System zu vergleichen kann man sagen, dass es zwei kleine Semester in einem sind. Häufig gibt es jedoch Kurse, die verkoppelt sind in den in VT1 die Vorlesung gehalten wird gefolgt von der Klausur. In VT2 werden dann Laborversuche und Übungen durchgeführt, welche über die Praktikumsberichte final benotet werden. In Modulen, welche keinen weiteren Kurs in folgender Periode haben sind eigentlich immer Labore oder Gruppenarbeiten/ Seminare vorgesehen. In einem normalen Jahr würde man sich sehr darüber freuen, da man schnell viele großartige Leute kennenlernen kann. (In meinem Fall hat sich das eher schwer gestaltet aber keine Sorge das hängt offensichtlich mit Covid-19 zusammen.)

Alltag/ Freizeit

CampusHallen: Das Fitnessstudio ist perfekt ausgestattet. Für mich als Sportler war es Pflicht, mich ausgiebig zubewegen, da ich sonst keinen klaren Gedanken fassen kann. Einen klaren Gedanken sollte man fassen bei der Überlegung sich dort zu registrieren, da es schon kostspielig ist. Für Auslandsstudenten gibt es ein Angebot welches 4 Monate geht und monatlich 399 SEK kostet (oder alles auf einmal zahlen, um monatliche Umrechnungskosten von Euro zu SEK zu vermeiden). Für mich war die Entscheidung eher simpel, weshalb ich mich dafür entschieden mich dafür zu registrieren. In dem Vertrag sind alle angebotenen Kurse mit inbegriffen und die Nutzung der Hallen und Leichtathletik-Halle. Zudem gibt es einige Sport-spezifische WhatsApp-Gruppen in denen sich zum Spielen verabredet werden kann.

Freizeitprogramm durch ESN & ISA: Die studentischen Austauschorganisationen ISA und ESN bieten ständig unterschiedliche Veranstaltungen an (GamesNights, Partys, International Nights...). Die „Partys“ fanden per zoom statt, was sich jedoch für mich etwas albern angefühlt hat, weshalb ich das Projekt nicht mehr fortgeführt habe. Außerdem organisieren Studentenorganisationen auch Ausflüge nach Helsinki, Estland, Sankt Petersburg, Norwegen, Kopenhagen und Lappland. Die Ausflüge sind in

der Regel sehr schnell ausgebucht, deswegen sollte man rechtzeitig ein Ticket buchen. In meinem Fall gab es zwar eine große WhatsApp-Gruppe, jedoch kamen offensichtlich keine Trips zustande.

Buddy-Programm: Bevor das Semester losgeht, kann man sich für das Buddy-Programm bewerben, bei dem man einen Studenten von der Uni zugeteilt bekommt. Dieser kann besonders am Anfang bei Fragen und Problemen unter die Arme greifen. Es ist auch eine gute Möglichkeit, um mehr mit Schweden in Kontakt zu kommen oder sonst noch Leute kennen zu lernen. Leider habe ich diese Möglichkeit verpasst, aber alle anderen ERASMUS-Studenten haben es mir nachträglich wärmstens ans Herzen gelegt.

Zu guter Letzt „Ausgelmöglichkeiten“

DISCLAIMER: Ich habe nur die Informationen von dem offiziellen Begrüßungstag. Da mein Aufenthalt während einer Pandemie stattfand, konnte ich keiner dieser Aktivitäten/Möglichkeiten wahrnehmen.

Linköping hat einiges zu bieten an Programm, Konzerten und Veranstaltungen. Informationen findet man dazu häufig über Veranstaltungen in Facebook. Ansonsten gibt es diverse Bars, Clubs und Pubs die man besuchen kann. Teilweise werden diese auch von der Uni betrieben. Außerdem werden von den Studentenorganisationen der Uni regelmäßig Partys/ Veranstaltungen angeboten.

Nicht zu vergessen, in Linköping gibt es außerdem großartige Museen, die man besuchen kann. Ich habe das Aircraft Museum dort besucht und war begeistert davon, also es ist definitiv ein Besuch wert.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich das Auslandssemester an der LiU gelohnt hat, trotz der speziellen Pandemiesituation. Natürlich, einige Dinge waren nicht wirklich zugänglich, was der Situation geschuldet war, jedoch kann man trotzdem jede Menge großartige offene Menschen kennenlernen. Außerdem waren eine Vielzahl an weiteren Auslandsstudenten dort. Also deutlich mehr, als ich zunächst erwartete. Man konnte viele gemeinsame Sachen unternehmen, die verbinden und Material für Gespräche mit sich bringen.

Schade war, dass keine Festivals veranstaltet wurde. Linköping ist eine der bekanntesten schwedischen Städte für Festivals etc.

Dir würde ich empfehlen, dich für das Buddy-Programm anzumelden. Wie schon gesagt, ist das der erste Schritt neue Freunde kennenzulernen. Einige meiner Freunde, mit denen ich noch im engen Kontakt bin, haben so eine Vielzahl an Freunden kennengelernt (und man hat was zu tun am Wochenende).

Da das Semester dort im Jan 2021 im Hybrid-Modus stattfand, kann man natürlich nicht die gesamte Erfahrung mitnehmen, was Vorlesungen anbelangt, jedoch fand ich alles trotzdem sehr gut organisiert und sehr angemessen für Uni mit dieser Reputation.

Für mich lässt sich sagen, dass ich mich Hals über Kopf in das Land verliebt habe und gerne dort weiter studieren würde.